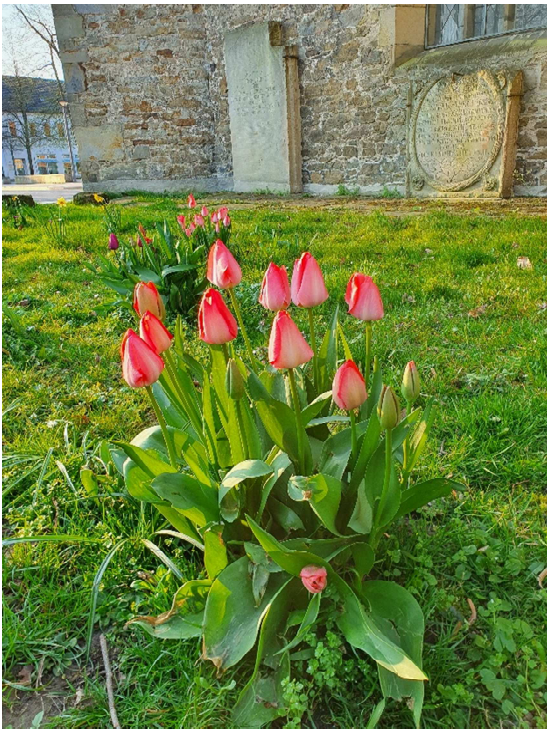
Unsere Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Rinteln *Nr. 494*



Wir warten auf den Frühling!
Hoffentlich blühen die Frühjahrsblüher wieder so schön auf wie letztes Jahr! Gepflanzt haben wir nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest im Oktober.

In diesem Gemeindebrief:

- Statistik 2021

- Termine 2022

- Neue Friedhofsgebühren

Februar und März 2022

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“

-Jahreslosung 2022 – Johannesevangelium 6,37-

So beschreibt Jesus sein Menschenbild und seinen Auftrag, Gottes Liebe und Barmherzigkeit allen Menschen zukommen zu lassen. Und indem er das so sagt, schreibt er das auch uns ins Stammbuch: uns, den Kirchen und Christen im Jahr 2022.

Eine großartige Zusage! Sie macht Mut, sich an Jesus zu wenden – oder an uns, seine Nachfolger - wenn jemand nicht weiter weiß. Und eine ziemliche Zumutung, wenn wir uns diesen Auftrag zu eigen machen. Immer bereit zu sein, Menschen freundlich, zugewandt und hilfsbereit zu begegnen, damit hatte selbst Jesus so seine Schwierigkeiten (ich erinnere an seine Begegnung mit der Frau aus Kanaan) –wie oft wird auch mir das zu viel! Und dabei hat der Übersetzer unsere Jahreslosung (und unseren Auftrag) schon deutlich abgemildert. Wörtlich heißt es im Evangelium: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht **hinausstoßen**!“ Das beschreibt einen Bittsteller, der hier seine letzte Zuflucht sucht, der –als Abgewiesener- nicht die Schultern zuckt und einfach eine Tür weiter geht. Für den geht’s um alles, der fällt ins Bodenlose, wenn er abgewiesen, hinausgestoßen wird!

Was ist das für ein Auftrag für mich, für uns als Gemeinde, für unsere christlich geprägte Gesellschaft! Denn: ich kann meinem Gegenüber ja nicht ansehen, wie wichtig es ist. Und das heißt dann, es geht immer ums Ganze! Angefangen bei dem Bettler, der jeden Sonntag an der Kirchentür die Hand aufhält, bis hin zu den Flüchtlingen, die mit kaputten Schlauchbooten bei uns das rettende Ufer suchen.

Ganz schön viel Arbeit!

Und eine riesige Hoffnung – wann immer ich mich verloren fühle, ob ich „nur“ eine kleine Aufmerksamkeit brauche oder existenzielle Hilfe nötig habe: bei Jesus habe ich volle Aufmerksamkeit. Immer. Und sicher auch bei seinen Leuten. Naja – vielleicht nicht immer, aber bestimmt immer öfter, wenn Sie und ich mit ihm gemeinsame Sache machen!

Wir können es ja mal versuchen, meint Ihr Pastor ***Jürgen Harms***

Haushalt für das Jahr 2022

In der gemeinsamen Sitzung am 4. Oktober 2021 haben Kirchenrat und Gemeindevertretung den Haushalt für das Jahr 2022 aufgestellt. Der Finanzausschuss unserer Gemeinde unter der Leitung von Volker Posnien erarbeitete den Haushaltsentwurf. Dabei wurde von einer auf gleichbleibendem Niveau liegenden Zuweisung aus Kirchensteuermitteln in Höhe von 36.000,- € ausgegangen. Zusätzlich fließen Mittel aus Ortskirchgeld (Frühjahrs- und Herbstsammlung) sowie Kollekten, Spenden u.ä. in den Haushalt.

Der Haushalt für dieses Jahr setzt sich wie folgt zusammen:

a) Kirchenkasse

Allgemeiner kirchlicher Dienst	**-12.480 €**
(Verwaltung, Reisekosten, Strom, Wasser, Reinigung u.ä.)	
Küster und Organistenkasse	**-14.450 €**
(Vergütung f. Küster, Organistin, Rechnungsführer, Bürokraft, Hilfskräfte u.ä.)	
Baukasse	**-14.500 €**
(Neubau, Umbau, Renovierung, u.ä.)	
Gemeindliche Aufgaben	**-4.530 €**
(Gottesdienste, Einzelkreise, Schrift- und Äußere Mission, Kirchenmusik, Zuschüsse für soziale Einrichtungen u.ä.)	
Vermögensverwaltung	**8.648 €**
(Inventaranschaffungen und –reparaturen, Lasten und Abgaben für Gebäude u.ä.)	
Finanzverwaltung	**37.312 €**
(Kirchensteuer- u. Vermögenszuweisung, Kirchgeld)	
b) Friedhofskasse	**7.900 €**
c) Diakoniekasse	**9.810 €**
d) Pfarrkasse	**0 €**

Die Gemeinde ist weiterhin schuldenfrei. Die Rücklage der Kirchenkasse hat sich in 2021 um ca. 23.400,- € erhöht, die der Friedhofskasse um ca. 800,- € vermindert. Die Rücklage der Diakoniekasse stieg um ca. 2.700,- €.

Aus dem Kirchenrat

Das positive Ergebnis bei der Kirchenkasse fiel um ca. 19.700,- höher als ursprünglich geplant aus. Dieser außerplanmäßige „Gewinn“ setzt sich aus einem höheren Spendenaufkommen, einer zusätzlichen Kirchensteuerzuweisung und für 2020 geplanten, aber noch nicht durchgeführten Baumaßnahmen in Höhe von mehr als 10.000,- € zusammen.
Der in 2020 erzielte „Verlust“ bei der Friedhofskasse war um ca. 3.400,- € geringer als in der Planung, der „Gewinn“ der Diakoniekasse lag um fast 5.000,- € höher als das geplante Ergebnis, was durch ein hohes Spendenaufkommen und den coronabedingten Ausfall des Ultimofrühstücks zustande kam. Somit wurde der Bestand beider Kassen für die absehbaren höheren Aufwendungen in den nächsten Jahren nicht zu sehr strapaziert.
Insgesamt ist festzuhalten, dass die Corona-Pandemie bisher zu keiner Verschlechterung der finanziellen Lage der Gemeinde geführt hat.
Für das Jahr 2020 wurden Volker Posnien als Rechnungsführer sowie Biggi Appel als Kirchenratsvorsitzende entlastet.

Zahlen aus unserer Gemeinde	**2020**	**2021**
Gemeindemitglieder	1.268	1.246
Taufen	1	5
Eintritte	4	4
Übertritte in andere Kirchen	4	1
Austritte	14	15
Konfirmanden	7	8
Trauungen	1	0
Beerdigungen	14	14
Kollekten	3.741,52 €	5.685,58 €
Klingelbeutel	893,60 €	2.185,30 €

Neue Friedhofsgebühren ab dem 01.01.2022

Kirchenrat und Gemeindevertretung haben in ihrer Haushaltssitzung im Oktober eine neue Gebührenordnung für den Friedhof beschlossen.
Hier die neue Gebührenordnung unseres Friedhofs:

Aufgrund von § 7 der Friedhofsordnung wird die nachstehende Friedhofsgebührenordnung erlassen:

§1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtung sowie für sonstige Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

§2 Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Gebühren ist der Antragsteller oder die Antragstellerin und der- oder diejenige verpflichtet, in dessen Interesse oder Auftrag der Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden.

(2) Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, haften sie als Gesamtschuldner.

§3 Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebühren und Entgelte sind im Voraus zu entrichten

(2) Der Kirchenrat kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, solange weder die hierfür vorgesehene Gebühr entrichtet noch eine entsprechende Sicherheit geleistet ist.

§4 Gebührentarif - I. Grabgebühren

(1) a) **Wahlgrab**: (30 Jahre Nutzungszeit) **1.050,00 €**

Bei Wahlgrabanlagen mit mehreren Grabstätten ist ein entsprechend Vielfaches dieser Gebühr zu entrichten. Diese Gebühren sind sowohl beim erstmaligen Erwerb als auch bei Wiedererwerb zu entrichten. In den Fällen des § 10 Abs. 3 Sätze 2 und 3 und Abs. 4 der Friedhofsordnung ist der Jahresbetrag mit der Zahl der Jahre zu multiplizieren, für die eine Verlängerung des Nutzungsrechts beantragt wurde oder die bis zum Ablauf der Ruhezeit sind. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts wird auf **35,00 € pro Jahr** festgelegt.
Bei vorzeitiger Grabrückgabe der Grabstätte werden **20,00 €** pro Jahr für das Rasenmähen berechnet.

(b) **Rasenwahlgrab**: (30 Jahre Nutzungszeit) **1.950,00 €**
Erweiternd zu den Bestimmungen des §4 Abs. 1b) verpflichtet sich die Gemeinde, die Grabstätte bis zum Ende der Ruhezeit zu pflegen. Deshalb darf die Anlage vom Nutzungsberechtigten ausschließlich mit Rasen begrünt werden. Auch Grabschmuck wie z. B. Schalen, Kerzen, Gestecke und Vasen sind nicht zugelassen. Ausgenommen ist die Zeit vom 1. November bis zum Beginn der Mähsaison am 1. April, wobei das Abräumen der Nutzungsberechtigte übernimmt. Vertragsgemäß ist in den Kosten enthalten Versackungen zu beheben und die Grabstelle nach Ablauf der Ruhezeit abzuräumen. Eine Namenstafel ist ebenerdig einzulassen mit den Maßen 70 x 50 x 6 cm. Genauere Ausführungen

in§ 10 a der Friedhofsordnung. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts wird auf **65,00 € pro Jahr** festgelegt.

(2)a) **Rasenurnenreihengrab:**(20 Jahre Ruhezeit) **520,00 €**

Die Beisetzung der Urne kann nur erfolgen, wenn eine beschriftete Grabplatte erworben wurde. Es dürfen nur Grabmale von 0,40 m x 0,25 m der Granitart „Halmstadt“ ohne hervorstehende Buchstaben in der Mitte des Grabes liegend mit der Grasnarbe bündig verlegt eingebracht werden. Bepflanzungen und Blumenschmuck sind nicht gestattet. In der Zeit von November bis März eines jeden Jahres könne Grabgestecke, welche mit einem Drahtbügel zu sichern sind, auf das Grab gestellt werden. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts wird auf **26,00 € pro Jahr** festgelegt.

b) **Urnenbaumgrabstätte:** (20 Jahre Ruhezeit) **520,00 €**

Die Kosten für die zu gravierende Namensplakette sind in der Gebühr enthalten. Die Überurnen müssen biologisch abbaubar sein.

Für zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Kirchenrat die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts wird auf **26,00 € pro Jahr** festgelegt.

§5 Schlussbestimmungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen derselben werden nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung in analoger Anwendung von § 35 Abs. 1 der Friedhofsordnung öffentlich bekannt gemacht. Sie treten am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft, falls kein anderer Zeitpunkt bestimmt ist.

Hinweis zur Terminplanung 2022

Alle Planungen für das Jahr 2022 stehen natürlich unter dem Vorbehalt, wie sich die Pandemie und die Handlungsempfehlungen entwickeln.

Seit Mitte Dezember sind unsere Räumlichkeiten für Gruppen geschlossen. Der Kirchenrat hat so entschieden, um das Ziel der Kontaktbeschränkungen während der sogenannten „Winterruhe“ in Niedersachsen zu unterstützen. Sie gilt bis zum 2. Februar. Wenn die Winterruhe aufgehoben wird, öffnen wir auch wieder die Türen unserer Gemeinderäume. Sollte sie also verlängert werden, öffnen wir die Räume entsprechend später.

Die Gottesdienste finden weiterhin in Präsenz in der Kirche ohne G-Beschränkung statt. Es gilt Maskenpflicht und Abstandsgebot. Die Gottesdienste können auch über Zoom von Zuhause aus besucht werden (Meeting-ID: 981 6055 0251 Kenncode: 192326) und stehen später auf der Homepage der Gemeinde.

Termine 2022

März: 11.-18.3. Basenfasten
25.-27.3. Abschlussfahrt der Konfirmanden nach Borkum
April: 17.4. Osterbrunch (bitte anmelden!)
Mai: 8.5. Konfirmation
Juli: 17.-27.7. Schlauchbootfahrt
Sept.: 17.9. Konzert mit dem Flötenensemble und Jan Kalfus
Okt.: 15.-22.10. Gemeindefreizeit auf Borkum

Basenfasten 11.-18.3.2022

Wie in den vergangenen Jahren soll es auch in diesem Frühjahr eine Fastengruppe in Zusammenarbeit mit Julia Thieme geben.
Anmeldeschluss 18.2.22, die Fastenwoche kann verlängert werden bis zum 25.3.22.
Zwei mögliche Verläufe sind geplant:
1. Gruppenabend: Di 1.3. 19:00 - ca. 21:00 Uhr-TEILNAHMEPFLICHT
2.Gruppenabend: Di 15.3. 19:00-20:00 Uhr
3. Gruppenabend: Mi 16.3. 17:00-19:00 Uhr
4. Gruppenabend: Fr 18.3. 19:00-20:00 Uhr- TEILNAHMEPFLICHT
Kosten 50,- pro Person / 90,- pro Paar

Falls die Coronasituation keine Treffen in Präsenz zulässt, gibt es eine Zoom-Variante:
1. Gruppenabend: Sa 26.2. 17:00-ca. 19:00 Uhr per Zoom - TEILNAHMEPFLICHT
2. Gruppenabend : Di 15.3. 19:00-20:00 Uhr per Zoom
3. Gruppenabend: Do 17.3. 19:00-20:00 Uhr per Zoom - TEILNAHMEPFLICHT
Kosten: 40,- Euro pro Person / 75,- Euro für Paare

Dieses Team schmückte den Baum

Gottesdienste

!Samstag!	05.02.	**17.00 Uhr**	Gottesdienst Pastor Buitkamp
Sonntag Septuagesimä	13.02.	**10.30 Uhr**	Gottesdienst / Kindergottesdienst Pastor Harms
Sonntag Sexagesimä	20.02.	**10.30 Uhr**	Gottesdienst Pastor Buitkamp
Sonntag Estomihi	27.02.	**10.30 Uhr**	Gottesdienst Pastor Heiko Buitkamp
!Samstag!	05.03.	**18.00 Uhr**	Gemeinsamer Gottesdienst in Möllenbeck Pastorin Anne Walter
Sonntag Reminiscere	13.03.	**10.30 Uhr**	Gottesdienst und Kirchen-kaffee u. Kindergottesdienst Pastor Buitkamp
Sonntag Okuli	20.03.	**10.30 Uhr**	Gemeinsamer Gottesdienst mit Möllenbeck bei uns in Jakobi Pastor Buitkamp
Sonntag Lätare	27.03.	**9.30 Uhr**	Gemeinsamer Gottesdienst in Möllenbeck Pastorin Schulz
!Samstag!	02.04.	**17.00 Uhr**	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Möllenbeck bei uns in Jakobi / Team

Gottesdienste

Kollekten Februar und März 2022
05.02. Hospizverein Rinteln
13.02. Evangelische Minderheitskirchen
20.02. Diakoniekatastrophenhilfe
27.02. Gesellschaft für bedrohte Völker
05.03. Hoffnung für Osteuropa
13.03. Seemannsmission

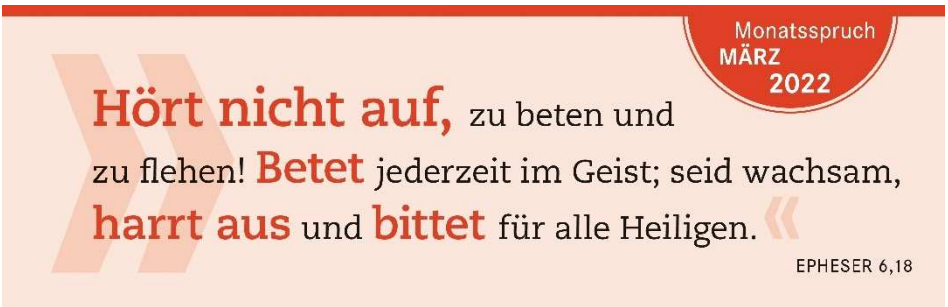
Gottesdienst am 24.12.2021 15.00 Uhr in der corona-gerecht gefüllten Kirche.

20.03. Kirchen helfen Kirchen
27.03. Armutsfond unserer Kirche
02.04. Projekt des Weltgebetstages

Kollektenbons gültig bis 31.12.2023

Die Kollektenbons in der grünen Farbe behalten weiterhin ihre Gültigkeit bis zum 31.12.2023. Kollektenbons können im Gemeindebüro oder aber auch nach den Gottesdiensten erworben werden.

Am Jahresende stellen wir dann eine Spendenquittung über den Betrag der Kollektenbons aus, den Sie bei der Steuerklärung mit einreichen können.



Wir gratulieren allen Geburtstagsjubilaren im Februar und März 2022

zum 70.Geburtstag:

zum 80. Geburtstag:

zum Geburtstag ab 81:

zum Geburtstag ab 90:

Wir gratulieren zum 18. Geburtstag

Wir grüßen unsere Geburtstagsjubilare mit einem Wort nach Weisheit 3,9:

Die Gott vertrauen, die erfahren, dass er Treue hält.

Freud und Leid

Das nächste Geburtstagscafé findet am 8. März 2022 um 15.30 Uhr statt! Alle Geburtstagskinder ab ihrem 70. Geburtstag seit Juni 2021 sind herzlich dazu eingeladen! Gerne mit Begleitperson. Bitte anmelden.

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Gebet

Gott, der Herr, mache uns wieder anfällig für seine Geschichte,

die nicht von dieser Welt ist,

nicht erklärbar,

keine Diskussionen braucht.

Und uns doch tröstet,

hoffen lässt,

Mut macht,

frohgemut macht.

Und uns in allem Kraft gibt

und uns Zuversicht schenkt.

Hanns Dieter Hüsch

So erreichte der Weihnachtsbaum unsere Kirche.

Frau Bauer verkaufte Handarbeiten auf dem dezentralen Adventsmarkt in der Fußgängerzone. Die Einnahmen kamen unserer Gemeinde zugute.

Herzlichen Dank dafür!

Wir laden ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Möllenbeck zum Weltgebetstags am 2. April um 17.00 Uhr. Die Liturgie stammt dieses Jahr aus England, Wales und Nordirland.

Angebot zur offenen Konfliktberatung in unserer Gemeinde

Konflikte gibt es in allen Lebensbereichen. Ob in der Partnerschaft, auf der Arbeit oder auch mit sich selber.
Das Mitglied unserer Gemeindevertretung, Kristin Häfemeier, hat eine Ausbildung zur Mediatorin gemacht und bietet Hilfe und Beratung bei Konflikten an. Das Angebot ist kostenlos einmal monatlich. Die vertraulichen Gespräche können in unseren Gemeinderäumen stattfinden. Kristin Häfemeier kann telefonisch erreicht werden unter 01523-6877809.

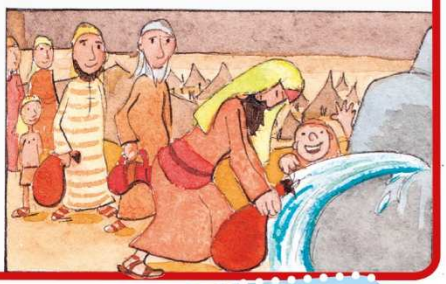
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?" Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen." Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

Gemeindeveranstaltungen

Sonntag	Gottesdienst Kindergottesdienst Kirchenkaffee	**10.30 Uhr** Jeden 2. Sonntag im Monat jeden 2. Sonntag im Monat
Dienstag	Spieleabend Ökum. Morgengebet	jeden 2. Dienstag im Monat 8.2. / 8.3. **19.00 Uhr** in der Christuskirche **wöchentlich** **8.00 Uhr**
Mittwoch	Besuchskreis Kindertreff Ultimo-Frühstück Sinnfreies Singen	nach Vereinbarung jeden 3. Mittwoch im Monat 16.2. / 16.3. **15.00 Uhr** jeden letzten Mittwoch im Monat **9.00 – 11.00 Uhr** jeden letzten Mittwoch im Monat nicht in den Ferien **19.30 Uhr**
Donnerstag	Yoga	ab 3.3. **19.00 Uhr**
Freitag	Schachclub Haupt- u. Vorkonfirmandenunterricht Abschlussfahrt der Hauptkonfirmanden	**18.00 Uhr** wöchentlich über Zoom **16.00 Uhr** 25.-27.3.
Samstag	Haupt- u. Vorkonfirmandenunterricht	wöchentlich über Zoom **10.00 Uhr**

Jan de Waal in Südafrika verstorben

Seine Arbeit mit der New World Foundation in Südafrika begann mit einer Suppenküche - später protestierte er gegen die Apartheid und wurde von Sicherheitskräften verprügelt: Der langjährige Direktor der NWF Jan de Waal ist gestorben.

Der Gründer und langjähriger Direktor der New World Foundation in Muizenberg, Südafrika, Jan de Waal, ist tot. De Waal verstarb am 21. Dezember nach einer schweren Krankheit.

Zahlreiche Gemeinden der Evangelisch-reformierten Kirche verbindet seit Jahrzehnten mit der New World Foundation (NWF) eine enge Partnerschaft. 1980 gründete Jan de Waal die diakonische Einrichtung zusammen mit Kirchengemeinden, später wird er Pastor der Gemeinde in Lavender Hill. Die NWF startete mit einer Suppenküche und einem Kindergarten in Vrygrond. Eine Reise einer Gruppe aus der Reformierten Kirche zu Beginn der 1980er Jahre gründete das bis heute andauernde Engagement für die NWF.

Jan de Waal wuchs in dem vom Apartheidregime geprägten Südafrika auf. Er studierte Theologie an der Universität Stellenbosch und engagierte sich bereits während seiner Studienzeit gegen das Apartheidregime. Als Pastor in der Dutch Reformed Sending (Mission) Church (später die Dutch Reformed Church of South Africa (URCSA), beginnt Jan de Waal 1976 sein Engagement vor allem für die Kinder in den Townships Lavender Hill und Vrygrond in der Nähe von Kapstadt.

Mitte der 1980iger Jahre nimmt der Widerstand der Anti-Apartheidsbewegung zu. Kirchen und Kirchenführer wie Alan Boesak rufen gemeinsam mit der Zivilgesellschaft zu Protestmärschen auf und fordern die Freilassung Nelson Mandelas und die Beendigung der Apartheid. Auf einem dieser Protestmärsche wird Jan de Waal von Sicherheitskräften zusammengeprügelt und verliert auf einem Auge fast die Sehfähigkeit.

Unter der Leitung von Jan de Waal wuchs die NWF und etablierte vielfältige Trainings- und Ausbildungsprogramme und auch ein Frauenhaus. Die NWF ist bis heute eine anerkannte Institution und Stimme der Zivilgesellschaft und der Kirche im Western Cape und in Südafrika.

Ende 2018 verabschiedete sich Jan de Waal in den Ruhestand. Seine Tatkraft und kritische Stimme werden in Kirche und Zivilgesellschaft vermisst werden. (Quelle: ErK)

So sind wir zu erreichen

Ev.-reformierte Jakobi-Kirche
Klosterstr. 17 / Kollegienplatz

Pastor
Heiko Buitkamp, Klosterstr. 17,
Tel. 05751 / 2674
heiko.buitkamp@reformiert.de

Kirchenratsvorsitzende
Imke Herrmann
Exter Weg 10, 31737 Rinteln,
Tel. 05751 / 9934661
Handy 0152/55335598
Imke.herrmann-edling@gmx.de

Gemeindebüro und Friedhof
Barbara Kuhfuß
Klosterstraße 17, 31737 Rinteln,
Tel. 05751 / 2674, Fax 95 93 94,
rinteln@reformiert.de
Bürozeiten: mittwochs 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Feld für
Postversand-Aufkleber

Kirchenmusiker
Wolfgang Westphal

Küster
Dirk Heumann, Detmolder Str. 30a
31737 Rinteln, Handy: 0175-8993830

Internet
www.rinteln.reformiert.de

Telefonseelsorge
0800 / 1110111

Bank:	**Sparkasse Schaumburg**	BIC:NOLADE21SHG
Kirchenkasse:	IBAN: DE 04 2555 1480 0520 3008 49	
Diakoniekasse:	IBAN: DE 94 2555 1480 0520 9069 34	
Friedhofskasse:	IBAN: DE 21 2555 1480 0520 1093 56	
Bank:	**Volksbank in Schaumburg e. G.**	BIC:GENODEF1BCK
Diakoniekasse:	IBAN: DE 45 2559 1413 0026 3818 01	

Kirchenrat Ivonne Andree-Hils, Heiko Buitkamp, Annina Häfemeier, Imke Herrmann, Ingrid Krumrey, Andreas Sieker

Herausgegeben vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Rinteln

Redaktionsausschuss: Sylvia Hoffmann-Mosolf (sh-m), Karin Gerhardt
Heiko Buitkamp (hb), Ivonne Andree-Hils (an),
Barbara Kuhfuß (bk), Jürgen Harms

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen